

Entschließungsantrag

der SPD-Fraktion

der Fraktion DIE LINKE

zur Antwort der Landesregierung auf die Große Anfrage 9 „Geflügelhaltung in Brandenburg“ (Drucksache 6/1980)

Der Landtag möge beschließen:

Die Landesregierung wird aufgefordert,

1. zu prüfen, wie neue Erkenntnisse aus dem auf Bundesebene zur Verbesserung des Tierschutzes in der Nutztierhaltung etablierten Netzwerk "Demonstrationsbetriebe Tierschutz" schnell in die Praxis eingeführt werden können und für eine aktive Teilnahme von brandenburgischen Betrieben am Netzwerk zu werben.
2. sich für die Etablierung der „Bundeseinheitlichen Eckwerte für eine freiwillige Vereinbarung zur Haltung von Mastputen“ als ein solides Regelwerk mit tierwohlrelevanten Vorgaben, u.a. zur verpflichtenden Etablierung eines Gesundheitskontrollprogramms, zur Sachkunde der Halter, dem Umgang mit kranken und verletzten Tieren sowie dem Aufzuchtmanagement einzusetzen und die Ausschüsse für Landwirtschaft, Umwelt und Ländliche Entwicklung sowie für Europaangelegenheiten, Entwicklungspolitik und Verbraucherschutz über die Anwendung in Brandenburg zu informieren.

Begründung:

Das Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft (BMEL) hat die Bundesinitiative "Eine Frage der Haltung – Neue Wege für mehr Tierwohl" initiiert und ein Netz aktiver Betrieben etabliert, die sich mit speziellen Fragen der Tierhaltung befassen. Ziel dieser Modell- und Demonstrationsvorhaben ist ein schneller und effektiver Transfer von neuen wissenschaftlichen Forschungsergebnissen in die landwirtschaftliche Nutztierhaltung. Diese Erkenntnisse sollen auch in die Brandenburger Nutztierhaltung angewendet werden. Zudem sollen Betriebe ermutigt werden, sich als Demonstrationsbetrieb zu bewerben.

Bisher gelten für die Putenhaltung das Tierschutzgesetz und die allgemeinen Vorschriften der Tierschutz-Nutztierhaltungsverordnung. Mit den „Bundeseinheitlichen Eckwerten für eine freiwillige Vereinbarung zur Haltung von Mastputen“ wurden gemeinsam vom Verbands Deutscher Putenerzeuger (VDP), dem BMEL, Fachministerien und Verbänden Mindestanforderungen festgeschrieben, die die deutschen Putenhalter als Selbstverpflichtung einhalten. Dieses Regelwerk bietet eine Grundlage für einheitliche Regelungen auf europäischer Ebene.

Klaus Ness
für die SPD-Fraktion

Ralf Christoffers
für die Fraktion DIE LINKE